

Gemäss einem Artikel von Prime News vom 19. März 2026 befindet sich der Verein Foyer Basel – eine Institution für Mädchen – in einer angespannten finanziellen Lage.

Der Verein Foyer Basel erfüllt seit 1973 eine zentrale Aufgabe in der stationären Jugendhilfe. Er betreibt mehrere Angebote, darunter eine Beobachtungsstation, eine Wohngruppe, eine Durchgangsstation sowie das Angebot „Foyer Bildung und Beruf“. Insgesamt stehen 31 stationäre Plätze für Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren sowie neun Plätze in der Tagesstruktur zur beruflichen Integration zur Verfügung.

Trotz steigender und zunehmend komplexer Nachfrage gerät die Institution finanziell unter Druck. Der Betreuungsaufwand hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, während die Tarife gemäss Leistungsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt offenbar nicht mehr kostendeckend sind. Gemäss Bericht besteht ein kumuliertes Defizit von über einer Million Franken bis Ende 2025. Das Vereinsvermögen kann diese Entwicklung nicht dauerhaft auffangen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Einschätzung, dass aktuell ein struktureller Platzmangel bei Mädcheninstitutionen besteht – insbesondere unter Berücksichtigung der gesamtschweizerischen Versorgungslage?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle finanzielle Situation des Vereins Foyer Basel? Sieht er ein strukturelles Problem in der Finanzierung und besteht dieses Problem auch bei vergleichbaren Institutionen?
3. Welche konkreten Massnahmen beabsichtigt der Regierungsrat zu ergreifen, um die mittel- bis langfristige Finanzierung und damit den Fortbestand des Angebots sicherzustellen?
4. Welche Gründe sprechen aus Sicht des Regierungsrats gegen eine Anpassung der Tarife, insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch ausserkantonale Platzierungen erfolgen und höhere Kosten gemäss Angaben des Vereins durch die zuweisenden Kantone übernommen würden?
5. Wie ist der Stand der Tarifharmonisierung im Kanton Basel-Stadt, und inwiefern trägt diese den unterschiedlichen Betreuungsintensitäten Rechnung?
6. Inwiefern berücksichtigt der Regierungsrat die zunehmende Komplexität der Fälle sowie den gestiegenen Betreuungsbedarf in der Ausgestaltung der Leistungsvereinbarungen und Tarife?
7. Welche Auswirkungen hätte eine Reduktion von Plätzen oder eine Schliessung von Angeboten des Vereins Foyer Basel auf die Versorgungssicherheit und die Zuweisungspraxis im Kanton?
8. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass der verfassungsmässige Gleichstellungsauftrag auch in der Finanzierung und Ausgestaltung der stationären Jugendhilfe konkret umgesetzt wird?

Amina Trevisan